



Sammlung Theaterzettel

Vergangenheit

Mayer, Rudolfine

1897-06-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Freitag, den 11. Juni 1897.

93. Vorstellung im Abonnement B.

Vergangenheit.

Drama in 1 Akt von Rudolf Stormenel.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Staatsanwalt Düren	Herr Ernst.
Florence, seine Frau	Frl. Liff.
Trude, ihre Tochter	Frau Hesse-Berg.
Sanitätsrath Frank	Herr Kaiser.
Assessor Erkenbrecht	Herr Stury.
Betty, Mädchen bei Düren	Frl. Lange.

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: Gegenwart.

Hierauf:

Der eingebildete Kranke.

Lustspiel in 3 Akten (ohne Fallen des Vorhangs*) von Molière. Deutsch von W. v. Baudiffin.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Argan	Herr Jacobi.	Dr. Diafoirus	Herr Bauer. —
Beline, dessen zweite Frau	Frau Jacobi.	Thomas Diafoirus, dessen Sohn	Herr Lösch.
Angelique, Argan's Tochter	Frl. Wittels.	Dr. Purgon, Arzt	Herr Tietzsch.
Louison, ihre kleine Schwester	M. Lomanek.	Fleurant, Apotheker	Herr Godeck.
Beralde, Argan's Bruder	Herr Neumann. —	Herr de Bonnefoi, Notar	Herr Eichrodt.
Cleantb	Herr Stury.	Toinette, Argan's Dienstmädchen	Frau De Lanf.

Scene: Paris, Zimmer des Herrn Argan.

*) Die Aktpausen werden durch Klopfszeichen markirt.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang 1. Reihe	M. 3.— per Platz
Loge II. Rang	M. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— " "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Sperrsiß im I. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Sperrsiß im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
		Parterre	" 1.50 " "
		Gallerieloge	" —.80 " "
		Gallerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst kurz vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

⚡ Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gattenberger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 37	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 55
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	12 Uhr 56
(Schnellzug.)		(Schnellzug)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			

Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau, Schwesingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Samstag, den 12. Juni 1897. 24. Vorstellung außer Abonnement. (Verpflichtung A.)

Zu Gunsten der Hoftheater-Pensionsanstalt.

Zum ersten Male:

Das Wetterhäuschen.

Musikalisches Genrebild in 1 Akt von Adrian Kos. Deutsch von Hermann Hirschel.
Musik von Bertram Luard Selby.

Hierauf:

Traumwalzer.

Dann folgt:

Aus der komischen Oper.

Lustspiel in 1 Akt, nach dem Französischen des Henry Murger, von C. Wall.

Zum Schluß:

Zum ersten Male:

Die Geisterstunde.

Burleske in 1 Akt von Erik Meyer-Helmund.

Anfang 7 Uhr.